

Frisch und virtuos zum Sommerkonzert aufgespielt

Neuendorf Zum bevorstehenden Schuljahresschluss lud die Musikschule Gäu zum Sommerkonzert nach Neuendorf in die Aula der Kreisschule ein.

Die Musikschülerinnen und Musikschüler nahmen die Gelegenheit wahr und präsentierten sich frisch und motiviert und liessen die Zuhörer an einem abwechslungsreichen Konzert teilhaben.

Eine schöne Konzerteröffnung gelang dem jungen Pianisten Elias Steck, der den immer wieder gerne gehörten Klassiker «Für Elise» von L. van Beethoven interpretierte. Bevor Stefanie von Rohr das Lied «Angel» von Sarah McLachlan mit ihrer hellen und reinen Stimme interpretierte, konnte bei der Tarantella, einem schnellen aus Süditalien stammenden Tanz, Alessia Premori virtuos die Cellosaiten streichen.



Alessia Premori am Cello



Selbstbewusst spielten Selina und Jenny Peracchi auf ihren Geigen «The Trumpets».

ZVG

Am Flügel glänzt

Felicien Ndozi vermochte am Konzertflügel mit den bekannten Variationen zu «ah, vous dirai-je Maman» von W.A. Mozart zu glänzen. Seine virtuose und gefühlvolle Interpretation wurde durch grossen Applaus belohnt. Aline Weber sang mit schöner weicher Stimme «Jar of Hearts». Sie intonierte sicher und das Publikum genoss die sachten Passagen genauso wie die kräftigen.

Selbstbewusst spielten Selina und Jenny Peracchi auf ihren Geigen

«The Trumpets» und genauso gut vorbereitet und sicher spielte Tamara Vogel auf der Querflöte, begleitet von Romina Savic am Klavier, die Stücke «Calypso» und «Coconut Boogie».

Die Brüder Christian und Dominik Zeltner sind an Konzerten immer gerne gehört. Christian spielte eine «Mazurka», ein aus Polen stammender stilisierter Tanz, und Dominik «Asturias», eines der überhaupt bekanntesten Stücke für Gitarre.

Durchwegs gute Leistungen

Anja Ruckstuhl, Gina Berger und Michelle Wälti interpretierten dreistimmig den berühmten «Entertainer» von Scott Joplin auf ihren Violinen. In einem souveränen Tempo und mit Spass am Spiel begeisterten sie das Publikum und erhielten verdienten, langen Beifall.

Die Querflötistinnen Mirjam Müller, Jasmin Murpf, Rebecca Studer und Kim Bösigler spielten zwei hübsche Kompositionen und auch die

Blechbläserklasse und die Trompetenschüler Vanessa Steiner, Jan Büttiker, Nadine Zeltner, Yves Eggenchwiler, Nils Rohrmann, Rami Zeltner, Eric Lanz, Joel Durand und Alexandra Wick vermochten mit ihren Vorträgen zu überzeugen. Mit «Sweet Georgia Brown», gespielt am Saxofon von Martina Kamber, Anja Friedli und Noel Anderegg, zusammen mit dem Gitarristen Lukas Jenni, fand das gelungene Konzert seinen krönenden Abschluss.



Tamara Vogel auf der Querflöte